

Ans. Ruzs

## **SATZUNG DER GEMEINDE EIMELDINGEN**

über

**die 1. Änderung des Bebauungsplans „Eulenspiegel“  
und die Übernahme der örtlichen Bauvorschriften für den Deckblattbereich**

Der Gemeinderat der Gemeinde Eimeldingen hat am 03.07.2003 die 1. Änderung des Bebauungsplans „Eulenspiegel“ unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S.2141), zuletzt geändert durch zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 23. 7.2002 (BGBl. I.S. 2850);
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193)
- § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GBl. S. 760).
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl.S 582, ber. S. 698)

### **§ 1**

#### **Gegenstand der 1. Bebauungsplanänderung und räumlicher Geltungsbereich**

Gegenstand der 1. Änderung ist der Bebauungsplan „Eulenspiegel“ und die örtlichen Bauvorschriften mit Rechtskraft vom 23.07.2002.

Der zeichnerische Teil wird durch die Neufassung der Planzeichnung (Deckblatt) geändert. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung vom 03.07.2003.

### **§ 2**

#### **Inhalte der Änderung**

Nach Maßgabe der Begründung vom 03.07.2003 wird der Bebauungsplan „Eulenspiegel“ vom 23.07.2002 geändert:

- 1) zeichnerisch durch die Neufassung der Planzeichnung (Deckblatt) vom 03.07.2003
- 2) textlich durch ergänzende Festsetzungen im § 3 dieser Satzung

Alle weiteren geltenden Festsetzungen des Bebauungsplans „Eulenspiegel“ und die örtlichen Bauvorschriften vom 23.07.2002 werden unverändert für den Änderungsbereich übernommen.

### § 3

#### Textliche Festsetzungen

Textlich werden die planungsrechtlichen Festsetzungen unter den Nummern 1.2.1.1 und 1.4.1 wie folgt geändert:

#### 1.2 Maß der baulichen Nutzung und Bauweise (§ 9 BauGB, §§ 16-21 a BauNVO und § 22 BauNVO)

##### 1.2.1 Höhe baulicher Anlagen (§ 9 (1) Nr. 3)

1.2.1.1 Es sind folgende maximale Trauf- und Firsthöhen zulässig:

|       |           |        |
|-------|-----------|--------|
| WA 1: | Traufhöhe | 6,50 m |
|       | Firsthöhe | 12,0 m |
| WA 2: | Traufhöhe | 12,0 m |
|       | Firsthöhe | 14,0 m |

#### 1.4 Anzahl der Wohneinheiten in Wohngebäuden (§ 9 (1) Nr. 6 BauGB)

1.4.1 Es sind folgende Wohneinheiten als Maximalwerte in den einzelnen Gebieten festgesetzt:

|       |             |                               |
|-------|-------------|-------------------------------|
| WA 1: | Einzelhaus: | max. 2 WE je Gebäude          |
|       | Doppelhaus: | max. 1 WE je Doppelhaushälfte |
|       | Hausgruppe: | max. 1 WE je Hauseinheit      |
| WA 2: |             | max. 7 WE je Gebäude          |

### § 4

#### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO ergangenen örtlichen Bauvorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße geahndet werden.

### § 5

#### Inkrafttreten

Die 1. Bebauungsplanänderung und die örtlichen Bauvorschriften für den Deckblattbereich treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft. = 1-1-03

Eimeldingen, den 08. Juli 2003

Bürgermeister

